

Ein Mann 49 Jahre, Hr. Friedrich August Hauptvogel, Bürger, Schön-, Schwarz- und Weißhaar, welcher am 2. dieses Monats durch das Herabstürzen von einem Balken in seinem Trockenhause sein Leben verlor; im Brühle.

Ein Mann 55 Jahre, Hr. Christoph Ernst Ler, Bürger und Mundkoch, in der Petersstraße; starb an Brustentzündung.
Ein Junggefell 19 Jahre, Hr. Gotthold Bretschels, vormaligen Rentanten zu Luckau in der Niederlausitz hinterlassener Sohn, Buchdruckerlehrling, im Jakobshospitale; starb am Knochenfraß der Wirbelsäule.

12 aus der Stadt, 15 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jakobshospitale, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus Lindenu, zusammen 32.

Vom 30. Juli bis 5. August sind geboren:

10 Knaben, 10 Mädchen, zusammen 20 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

Missions-Anzeige.

Sonntags den 7. dieses Monats wird wiederum in der Peterskirche, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, ein Vortrag über den Fortgang der protestantischen Missionen, und zwar dieses Mal von dem Herrn Missionair Leopoldt, in Bezug auf Ost-Indien gehalten werden.

Leipzig, den 5. August 1842.

Der Comité des evangelischen Missions-Vereins.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind in der Zeit vom 1. April d. J. bis Ende vorigen Monats aus einer Wohnung in der Reudniger Straße allhier die sub \odot verzeichneten Effecten abhanden gekommen, und es ist eine berühmte Frauensperson von hier, deren Signalement unter Sch. zu ersehen, verdächtig, dieselben entwendet zu haben.

Wir fordern Jeden, welcher eine Spur dieser Gegenstände nachzuweisen im Stande sein sollte, hierdurch zur ungesäumten Anzeige darüber auf.

Leipzig, den 5. August 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe.

Meyer.

\odot
1) ein Stück Leinwand von grober Qualität, 17 Ellen lang; 2) ein Stück dergleichen von feiner Qualität, 7 Ellen lang; 3) ein Bett- und ein Kopfkissen-Ueberzug, roth und weiß carrirt; 4) ein Bett- und zwei Kopfkissen-Ueberzüge, ein Bett- und ein Kopfkissen-Indelt, sämmtlich blau und weiß gestreift; 5) ein Betttuch; 6) ein brauner Tuchspenzer; 7) eine blaue Leinwandschürze; 8) eine roth und weiß carrirte dergl.; 9) ein rothwollenes Umschlagetuch; 10) ein weiß carrirtes Halstuch; 11) zwei silberne Speiseldöffel von gewöhnlicher Größe, nicht ganz moderner Form und mit am Stiele eingravirten Buchstaben.

Sch.

Signalement der mutmaßlichen Diebin.

Alter: 34 Jahre; Größe: 65 $\frac{1}{4}$ Zoll; Haare und Augenbrauen: braun; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: länglich; Mund: proportionirt; Zähne: gut und vollständig; Kinn: breit; Gesicht: lang; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: unterseht.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 7. August: Vierte Gastvorstellung des Herrn J. Fenzl, Balletmeister der vereinten Theater an der Wien und der Leopoldstadt in Wien, mit seiner Familie und seinen Schülern, zum ersten Male: Der gnädige Gutsherr, oder: Die schlimme Fischers-Witwe, ungarisches National-Ballet in 1 Act von J. Fenzl. Musik von A. Müller. Nach dem 1 Acte des Stückes: Komische Rausch-Szene, aufgeführt von Franz und Auguste Fenzl. Vorher: Der Doppelpapa, Posse von Hagemann.

Montag den 8. August (Abonn. susp.) zweite Vorstellung der italienischen Hof-Opern-Gesellschaft aus Copenhagen: Il Barbiere di Siviglia (Der Barbier von Sevilla), Melodrama buffa in 3 Act. La musica è del Maestro Giovanni Rossini.



Extrafahrt

nach Borsdorf, Machern und Wurzen,
Sonntags den 7. August
Nachmittags 2 Uhr hin,
Abends 7 Uhr zurück.

Leipzig, den 5. August 1842.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Freiwillige Versteigerung.

Am

8. August l. J. Nachmittags 2 Uhr soll das sub No. 129 an der Antonstraße vor dem Dresdner Thore hier gelegene neue Haus mit Garten nebst Regelbahn und sonstigem Zubehör, auf Antrag des Besitzers, welcher sich schleunigst von hier wegzuwenden gedenkt, durch mich versteigert werden. Die Bedingungen sind Nachmittags 2—3 Uhr bei mir einzusehen, die Versteigerung erfolgt im Grundstücke selbst, und wird nur noch bemerkt, daß zeither vom Besitzer, als Inhaber einer hiesigen Concession, Schank, so wie Grünwaaren- und Victualienhandel daselbst betrieben worden ist.

Leipzig, am 16. Juli 1842.

C. Hochmuth, Notar, Halle'sche Straße Nr. 4.



Wein-Auction.



Nächstkommenden Montag den 8. d. Mts. sollen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in einem, im Hofe des Roussel'schen Hauses (Katharinenstraße Nr. 18) befindlichen Keller folgende Weine, als:

- 1 Stückfaß Nierensteiner 1834er,
- $\frac{1}{4}$ " Markobrunner 1834er,
- 1 Eimer Rödelseer 1834er,
- 1 " Hattenheimer 1834er,
- $\frac{1}{4}$ Stückfaß Ingelheimer 1835er,
- 1 Piece Burgunder Ruits 1838er,

in halben und ganzen Eimern, so wie 500 Flaschen französischer Champagner, für dessen Echtheit garantirt wird, in halben und ganzen Dugenden an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant notariell verkauft werden. Da diese hier lagernden Weine in Folge der Auflösung einer großen auswärtigen Weinhandlung, nicht aber aus Speculation, zum sofortigen Verkaufe kommen, so dürfen die Abnehmer sich der besten Qualität derselben versichert halten.

Adv. Otto Koch, Notar.